

### Einheimische Schmetterlinge

## Pustelspanner, *Comibaena bajularia*

(DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

#### Allgemeines:

Der **Pustelspanner** (*Comibaena bajularia*), auch **Grüner Eichenwaldspanner** oder **Eichenwald-Grünspanner** genannt, ist ein Nachtfalter aus der Familie der Spanner (Geometridae).

Die Falter fliegen in den Monaten Juni und Juli. Sie sind dämmerungs- und nachtaktiv und fliegen künstliche Lichtquellen an.



### **Kennzeichen:**

Die Flügelspannweite der Männchen beträgt 22 bis 28 mm, die der der Weibchen 24 bis 32 mm. Sämtliche Flügel sind satt grün gefärbt. Die grünen Farbelemente können mit zunehmender Lebensdauer verblassen und nehmen dann gelbliche Tönungen an. Am Innenwinkel von Vorder- und Hinterflügeln befindet sich je ein gelblicher Fleck. Diese Flecke sind bräunlich gefüllt. Ähnliche Flecke sind am Außenrand der Hinterflügel zu erkennen. Da diese Flecke ein pustelartiges Aussehen haben, wurde die Art früher mit dem Synonym *pustulata* (lateinisch pustula=Bläschen, Pustel) bezeichnet. Die weißlichen Querlinien auf den Vorderflügeln sind meist undeutlich ausgebildet. Die Fransen aller Flügel sind hell und dunkel gescheckt. Während die Fühler der Männchen beidseitig gekämmt sind, haben diejenigen der Weibchen ein fadenförmiges Aussehen.

### **Raupen:**

Erwachsene Raupen haben eine gelbbraune Färbung. Sie zeigen eine schwärzliche, gelb eingefasste Rückenlinie sowie längliche, weiße Warzen. Die Pustelspanner-Raupen ernähren sich bevorzugt von den Blättern verschiedener Eichenarten (*Quercus*) und überwintern. Die Verpuppung erfolgt in einem verspinnenen Blatt.



Das Ei hat eine ovale, leicht abgeflachte Form und ist blassrosa gefärbt.

Die Puppe ist kurz und dick, läuft am Ende spitz aus und ist mit zahlreichen Dornen bestückt. Sie hat eine braune Farbe, jedoch heben sich die Flügelscheiden heller ab, die außerdem dunkel gestreift sind.



**Bilderquelle:** *Heiner Ziegler, 2013 (Eier und Raupe)*

Die Verbreitung der Art erstreckt sich durch weite Teile Europas (mit Ausnahme des hohen Nordens) und weiter südöstlich bis zur Türkei und zum Kaukasus.